Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 13=35 [i.e. 14=34] (1868)

Heft: 41

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militarzeitschrift XXXV. Jahrgang.

Bafel.

XIII. Jahrgang. 1868.

Nr. 41.

Die schweizerische Militarzeitung erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Breis per Semefter ift franto burch bie ganze Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werben birett an bie "Schweighauserische Berlagsbuchhandlung in Basel"
abressitt, ber Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten burch Rachnahme erhoben.

Berantwortliche Rebattion: Dberft Bieland und Sauptmann von Elgger.

Inhalt: Das ichweizerische Offiziersfest in Bug, am 29., 30. und 31. August 1868. — Die strategischen Grenzverhältnisse und die Bertheibigung ber Schweiz. (Fortsehung.) — Kreisschreiben bes eibg. Militarbepartements. — Gebanken über einige tavalleristische Angelegenheiten.

Das schweizerische Offiziersfest in Bug, am 29., 30. und 31. August 1868.

Bei ber Bersammlung ber schweizerischen Offiziere in herisau im herbst 1866 war Zug zu bem nachssten Bersammlungsort ber schweizerischen Offizierse gesellschaft bestimmt worden. Bereitwillig übernahmen bie Offiziere von Zug die bei ber Kleinheit ber Bersbältnisse schwierige Anordnung des Festes, und Dank ihren Bemühungen kann basselbe sowohl durch die außere Ausstattung als die innere Anordnung als ein höchst gelungenes bezeichnet werden.

Schon ber erfte Anblick ber Feststadt zeigte die rege Theilnahme ber Bevölkerung. Beinahe alle Sauser waren mit Fahnen geschmudt und viele einfache, boch schöne Verzierungen von Tannenreisig zeugten von gutem Geschmad.

Was die Bevölkerung, die Regierung und das Festsomitee in Zug für die Aufnahme der Offiziere geleistet, hat die gehegten Erwartungen bei weitem übertroffen, und durch ihre gewaltigen Anstrengungen und wirklich nicht unbedeutenden Opfer haben die Zuger einen neuen, schönen Beweis ihres eidgenössischen Gemeinsinnes gegeben. Einen noch weit günstigern Eindruck als die schöne Ausstattung des Festes hat aber die herzliche Aufnahme, welche die Offiziere in Zug allgemein fanden, gemacht, und diese wird steis in der dankbaren Erinnerung aller Theilnehmer des Festes bleiben.

Wenn bei bem Offiziersfest in Zug auch weniger Brunk entfaltet wurde, als bei frühern ähnlichen Festen in Genf, Freiburg und Bern, so hat bieses boch bessere Früchte getragen. Angemessen war das Angenehme mit dem Rüglichen verbunden. Ueber rauschenden Bergnügungen und sich bräugenden Er=

göhlickkeiten wurde ber eigentliche Zweck ber Jusamsmenkunft "Besprechung militärisch wichtiger Fragen, die imtt unserem Wehrwesen in Berbindung fleben" nicht verabsäumt. Die Verhandlungen waren zahlereicher als in frühern Jahren besucht, und eine lebhafte Diskussion bezeugte, daß die Theilnehmer von der Wichtigkeit des Gegenstandes erfaßt waren.

Das Offiziersfest in Zug begann Samstag ben 29. Angust Rachmittags 3 Uhr. Den Beginn besselben bezeichnete die Ankunft der Vereinsfahne. Unter Kanonendonner und ben Klängen der Musik fuhr der Zug, der diese von Herisau brachte, in den Bahnshof ein. Bon hier wurde dieselbe und die zahlsreichen, sie begleitenden Offiziere von dem Offiziersstorps von Zug, das sie erwartet hatte, bewilltommt und in festlichem Zug durch die Vorstadt und Grasbenstraße auf den Borplat der Festhütte geleitet. Hier auf der obersten Staffel der Treppe hatten sich die Mitglieder der Regierung aufgestellt und Landsammann Merz begrüßte Ramens derselben die Anstömmlinge mit folgenden Worten:

"Dochgeachteter herr Prafibent, Offiziere, Mitglieber bes eibg. Offizierevereins, theure liebe Gibgenoffen:

Am 1. Oft. 1866 bezeichnete ber schweiz. Ossigiersverein, versammelt in Herisau, Bug zum nächsten Bersammlungsorte. Die Rachricht, daß Zug Festort
werde für das eidg. Offiziersfest 1868 hat hier allgemein überrascht, und die Herzen aller Bürger mit
Freuden, nicht weniger aber auch mit Liebe und Bertrauen gegen die Miteidgenossen erfüllt. Diese Herzensstimmung, o, sie hat so schönen Ausbruck gefunben in dem sehnsuchtsvollen, freudig frohen Erwarten Eueres Bereinspaniers und Euer Aller auf den
heutigen Abend.

Wir find von dem Gintreffen fo vieler hoher und